



NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 7.6.2011

Aktenzahl: 70304/ZEN/13540/2011

Axams, am 14.6.2011

anwesend:

Axamer Dorfliste,

Bürgermeister Rudolf Nagl:

Bgm. Rudolf Nagl, Vorsitzender
Vbgm. Ing. Adolf Schiener
Martin Gstader
Sylvia Hörtnagl
Martin Kapferer
Mag. Dr. Anton Zimmermann
Mag. Barbara Frießnig
Mag. (FH) Alexander Holub, MSc
Waltraud Pernlochner
Roland Ruetz

SPÖ – Axams und Unabhängige:

Vbgm. Norbert Happ
Karin Haberditzl-Zimmermann
Franz Beiler

Grüne Liste Axams:

Gabriele Kapferer-Pittracher
Reinhold Schützenhofer

Freiheitliche und unabhängige Liste

Axams:

Harald Nagl

davon als Ersatz anwesend:

Roland Ruetz Axamer Dorfliste, Bürgermeister Rudolf Nagl

entschuldigt abwesend:

Gerhard Nagl Axamer Dorfliste, Bürgermeister Rudolf Nagl

unentschuldigt abwesend:

Ort: Gemeindehaus Axams, Sitzungssaal
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 23.15 Uhr
Zuhörer: 4
Schriftführer: Matthias Riedl

Tagesordnung

1. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 5.4.2011;
70304/ZEN/13301/2011
2. 26. Änderung des Flächenwidmungsplanes;
BauArt Immobilien GmbH, Innsbruck, Maximilianstraße 2;
Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück Nr. 57 (Gasthof Weiss);
70304/BBP/FWP/0508/2011
3. a) 27. Änderung des Flächenwidmungsplanes;
Christine Kofler und Siegfried Kofler, Axams, Kalchgruben 25 sowie
Manuel Möhwald, Birgitz, Rissach 14 Top 6;
Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 290/2
und Nr. 290/5 (Axams, Kalchgruben 23 und Kalchgruben 25);
70304/BBP/FWP/0512/2011
b) Verkauf einer Teilfläche aus Grundstück Nr. 3062/1 von der Agrargemeinschaft
Axams an Christine Kofler, Siegfried Kofler und Manuel Möhwald;
70304/ZEN/13545/2011
4. 28. Änderung des Flächenwidmungsplanes;
Österreichisches Rotes Kreuz – Freiwillige Rettung Innsbruck,
Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück Nr. 2413/3 (alte Postga-
rage);
70304/BBP/FWP/0058/2008
5. Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. A1.13/E1 für
das Gebiet Schäufole;
70304/BBP/FWP/0488/2010
6. Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. A4.12/E1;
Annemarie Köferle, Axams, Innsbrucker Straße 5 und
Walter Hetzenauer, Axams, Innsbrucker Straße 15;
Erlassung von Bebauungsfestlegungen für die Grundstücke Nr. 147/1 (Verlassen-
schaft nach Josef Köferle), Nr. 144/1 (Heinz Hell), Nr. 144/4 (Gertrud Meier-Walser)
Baufläche 90/2 (Walter Hetzenauer) und Baufläche 91 (Anni Pernlochner);
70304/BBP/FWP/0492/2010 und 70304/BBP/FWP/0500/2011
7. Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. A12.2./E1;
Christine Schabuß und Hans Peter Schabuß, Axams, Kirchweg 24;
Erlassung von Bebauungsfestlegungen für die Grundstücke Nr. 996/8, 996/9 (Chris-
tine Schabuß und Hans Peter Schabuß) und 996/11 (Dr. Nayla Saurer und Raimund
Saurer);
70304/BBP/FWP/0504/2011
8. Restaurierung Lindenskapelle (Fastenkrippe, Messkelch);
Pfarre Axams, Pfarrer Mag. Rudi Silberberger;
Ansuchen zur Verwendung von Finanzmitteln aus der Verlassenschaft Josef Eller
für Restaurierungen an der Lindenskapelle;
70304/ZEN/13526/2011

9. Subvention;
Eisschützenclub Axams, Obmann Helmuth Hepperger, Axams, Olympiastraße 9;
Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Neuasphaltierung der Stocksportanlage;
70304/ZEN/13149/2011
10. Überprüfungsausschuss;
Neubesetzung eines Ersatzmitgliedes;
70304/ZEN/13541/2011
11. Zaunfreistellung;
Vbgm. Norbert Happ, Axams, Einsiedeln 1;
Ansuchen um Zaunfreistellung;
70304/ZEN/13398/2011
12. Kariesprophylaxeprogramm Volksschule Axams;
Vertrag zwischen dem Land Tirol und der Gemeinde Axams für die Sicherung des Kariesprophylaxeprogrammes in der Volksschule Axams;
70304/VET/0919/2011
13. Mietvertrag Gemeindehaus;
Birgit Bobnar, Axams, Sylvester-Jordan-Straße 12;
Ansuchen um Verlängerung des Mietvertrages für die Wohnung Top 2;
70304/VET/0204/2008
14. Vereinbarung;
Walter Hetzenauer, Axams, Innsbrucker Straße 15;
Grenzbereinigung im Bereich des Grundstückes Nr. 3177/1 (Axams, Innsbrucker Straße 15);
70304/VET/0923/2011
15. Vereinbarung;
Christian Ruetz, Axams, Olympiastraße 13;
Verbreiterung Richtergasse;
70304/VET/0924/2011
16. Vereinbarung;
Molkereigenossenschaft Axams;
Grenzbereinigung im Bereich des Grundstückes Baufläche 58/1 (Axams, Gries 2);
70304/VET/0928/2011
17. Vereinbarung;
Christine Schabuß, Hans Peter Schabuß, Axams, Kirchweg 24;
Grundtausch im Bereich der Grundstücke Nr. 996/8 und 996/9;
70304/VET/0910/2011
18. Bericht des Überprüfungsausschusses;
 - a) Kassaprüfung vom 3.5.2011
70304/ZEN/70304/ZEN/13473/2011/2011
 - b) Rechnungsabschluss 2010 der Agrargemeinschaft Axams
70304/ZEN/13573/2011

19. Darlehensaufnahme beim Wasserleitungsfonds für Tirol;
a) Wasserleitung Karl-Schönherr-Straße
70304/ZEN/13563/2011
b) Wasserleitung Innsbrucker Straße
70304/ZEN/13564/2011
c) Sanierung Quelfassung und Brunnenstube
70304/ZEN/13565/2011
20. Personalangelegenheit;
Kindergarten, Schülerhort;
Gewährung eines Zuschusses zu den Ausbildungskosten für AssistentInnen;
70304/ZEN/13505/2011
21. Personalangelegenheit;
Claudia Götzl, Axams, Sylvester-Jordan-Straße 5 Top 22;
einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses;
70304/PER/0068/2008
22. Personalangelegenheit;
Anstellung einer Aufräumerin;
70304/ZEN/13488/2011
23. Personalangelegenheit;
Schülerhort;
Anstellung FerialpraktikantIn;
70304/ZEN/13400/2011
24. Personalangelegenheit;
Kindergarten;
Anstellung einer Assistentkraft;
70304/ZEN/13429/2011
25. Personalangelegenheit;
Tiefbauamt;
Hans Staud, 6065 Thaur, Romediusweg 8;
Versetzung in den Ruhestand;
70304/PER/0054/2008
26. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Unmittelbar vor Sitzungsbeginn hat Ersatzgemeinderat Philipp Mair mitgeteilt, dass er mit 30.5.2011 den Hauptwohnsitz nach Fritzens verlegt hat. Dadurch hat Philipp Mair seine Wählbarkeit verloren und er scheidet aus dem Gemeinderat aus. Philipp Mair hat deshalb auch nicht an der Sitzung teilgenommen. Die Gemeinderatssitzung findet daher mit nur 16 Mandataren statt.

Zu Beginn der Sitzung wird Ersatzgemeinderat Roland Ruetz gemäß § 28 Absatz 1 TGO von Bürgermeister Rudolf Nagl angelobt.

Antrag – Bgm. Rudolf Nagl:

Die Tagesordnungspunkte 20 bis 25 (Personalangelegenheiten) sollen nach Tagesordnungspunkt 26 (Anträge, Anfragen, Allfälliges) vertraulich behandelt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

Bgm. Rudolf Nagl berichtet von einem Telefongespräch mit Sportverein-Obmann Reinhard Schober. Dieser möchte gerne bei der heutigen Gemeinderatssitzung die finanziell angespannte Lage des Vereines erläutern. Bgm. Rudolf Nagl hat dem Sportverein-Obmann angeboten, unter Tagesordnungspunkt 26 (Anträge, Anfragen, Allfälliges) dem Gemeinderat die derzeitige Situation des Sportvereines darzustellen. Die Gemeinderäte sind damit einverstanden.

1. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 5.4.2011; 70304/ZEN/13301/2011
--

Zur Niederschrift vom 5.4.2011 wird folgende Wortmeldungen abgegeben.

Gabi Kapferer-Pittracher möchte nochmals eine Klarstellung zu Punkt 5 der Tagesordnung der Sitzung vom 8.2.2011. Laut Gabi Kapferer-Pittracher hat Vbgm. Ing. Adolf Schiener wörtlich zu ihr gesagt: *„Ich kann nicht verstehen, dass Gemeinderäte gegen die Sicherheit von Fußgängern sind“*.

Daraufhin habe Gabi Kapferer-Pittracher gesagt, dass sie keinesfalls gegen die Sicherheit von Fußgängern ist. Die geplante Straßenverbreiterung „Pernlochner“ in der Innsbrucker Straße sei nur deshalb nicht notwendig, weil:

- 1) Je breiter Straßen sind, desto schneller wird gefahren.
- 2) Durch die errichtete Lichtsignalampel beim Colutto soll es ja ausgeschlossen sein, dass sich zwei Busse bei der Engstelle „Pernlochner“ begegnen.
- 3) Der Schwerverkehr wurde bereits über die Olympia- und Kögelestraße umgeleitet.
- 4) Durch Straßenverbreiterungen wird das Ortsbild verändert.

Vbgm. Ing. Adolf Schiener lässt diese Bemerkung nicht unwidersprochen. Er habe lediglich gesagt, dass er es nicht verstehen kann, dass Gemeinderäte gegen eine Maßnahme stimmen, die zu 100% zur Erhöhung der Sicherheit von Fußgängern beiträgt.

2. 26. Änderung des Flächenwidmungsplanes;
BauArt Immobilien GmbH, Innsbruck, Maximilianstraße 2;
Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück Nr. 57 (Gasthof Weiss);
70304/BBP/FWP/0508/2011

Sachverhalt:

Die BauArt Immobilien GmbH hat den Gasthof Weiss gekauft. Es ist beabsichtigt, den Gasthof Weiss umzubauen. Weiters soll östlich des Theatersaales ein Wohnhaus neu gebaut werden.

Das Grundstück Nr. 57 ist als Sonderfläche für Widmungen in verschiedenen Ebenen gewidmet und zwar mit folgenden Unterteilungen:

- Ebene 0 (auf Höhe des Dorfplatzes): Kerngebiet
- Ebene 1: Sonderfläche Gastronomiebetrieb
- Ebene 2 und 3: Kerngebiet

Im Untergeschoß des geplanten Neubaus beim Theatersaal soll an der Ostseite die neue Filiale der Tiroler Sparkasse errichtet werden und westlich davon eine Tiefgarage. Dieses Untergeschoß liegt auf der Ebene des jetzigen Gastlokales.

Nachdem das Untergeschoß als Sonderfläche Gastronomiebetrieb gewidmet ist, ist für die Umsetzung des geplanten Projektes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes notwendig.

Diese Sache wurde am 17.5.2011 im Bau- und Raumordnungsausschuss vorberaten. Der Bau- und Raumordnungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Flächenwidmungsplan für das durch die Vereinigung mit dem Grundstück Baufläche 44 neu gebildete Grundstück Nr. 57 insoweit zu ändern, dass die Ebene 1 im Bereich des geplanten Neubaus von Sonderfläche Gastronomie in Kerngebiet mit nur betriebstechnisch notwendigen Wohnungen umgewidmet wird und die Widmung Kerngebiet auch auf die Ebene 4 erweitert wird.

Die ortsplanerische Stellungnahme der Planalp Ziviltechniker GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Rauch und der Änderungsplan liegen vor.

Beratung:

Vbgm. Norbert Happ möchte wissen, wie viel öffentliche Parkplätze durch die Tiefgarageneinfahrt an der Ostseite verloren gehen.

Bgm. Rudolf Nagl teilt mit, dass drei Parkplätze verloren gehen. Allerdings werden durch das geplante Projekt vier Parkplätze mehr errichtet als von der Gemeinde vorgeschrieben.

Harald Nagl bemängelt, dass die Gemeinde eine einmalige Chance ausgelassen hat, ein Grundstück in bester zentraler Lage zu erwerben und z.B. ein Veranstaltungszentrum zu bauen. Er hätte sich eine Gesamtlösung, in dem auch das angrenzende Theatergebäude miteinbezogen werden hätte können, gewünscht.

Bgm. Rudolf Nagl ist ganz anderer Meinung. Er bezeichnet es als Glücksfall, dass ein Bauträger ein Projekt realisiert, welches in jeglicher Hinsicht den Vorstellungen unserer Gemeinde entspricht. Erstens bleibt die Gastronomie erhalten, zweitens bleibt der Sparkassen-Betrieb erhalten und drittens wird ein Lebensmittelgeschäft neu errichtet. Zudem wird Wohnraum in Zentrumslage für die Gemeindebürger geschaffen. Und das alles ohne finanzielle Belastung für die Gemeinde.

Gabi Kapferer-Pittracher ist darüber enttäuscht, dass dem Gemeindevorstand keine Zeit gegeben wurde, ein Finanzierungs- und Gestaltungskonzept z.B. für ein Gemeindeveranstaltungscenter auszuarbeiten. Man könne nicht von vornherein sagen, dass es für die Gemeinde finanziell unmöglich sei, den „Gasthof Weiss“ zu kaufen, ohne dass man sich konkrete Gedanken über ein Finanzierungskonzept gemacht habe.

Vbgm. Ing. Adolf Schiener gefällt es überhaupt nicht, dass das Projekt schlecht geredet wird. Er ist wie Bgm. Rudolf Nagl der Meinung, dass das Projekt in seiner Gesamtheit eine Aufwertung für die Gemeinde darstellt.

Vbgm. Norbert Happ bringt zum Ausdruck, dass er nicht gegen das jetzige Projekt ist. Allerdings hätte die Gemeinde jede Chance nützen sollen, sich dieses Areal in Zentrumslage zu sichern.

Martin Kapferer sieht es nicht als Aufgabe der Gemeinde, einen Gastronomiebetrieb zu führen. Ihm gefällt, dass ein Lebensmittelmarkt im Untergeschoß errichtet wird. Vor allem im Hinblick darauf, dass der Nahversorger „Nah und frisch“ in absehbarer Zeit schließen wird. Insgesamt sieht auch Martin Kapferer in diesem Projekt eine Aufwertung für die Gemeinde, für das Dorfzentrum.

Antrag – Vbgm. Ing. Adolf Schiener:

Der Flächenwidmungsplan für das durch die Vereinigung mit dem Grundstück Baufläche 44 neu gebildete Grundstück Nr. 57 soll insoweit geändert werden, dass die Ebene 1 im Bereich des geplanten Neubaus von Sonderfläche Gastronomie in Kerngebiet mit nur betriebstechnisch notwendigen Wohnungen umgewidmet wird und die Widmung Kerngebiet auch auf die Ebene 4 erweitert wird.

Der Gemeinderat soll daher Folgendes beschließen:

- a) die Auflage der 26. Änderung des Flächenwidmungsplanes und
- b) die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes

Abstimmungsergebnis:

11 Ja
5 Nein

3. a) 27. Änderung des Flächenwidmungsplanes;
Christine Kofler und Siegfried Kofler, Axams, Kalchgruben 25 sowie
Manuel Möhwald, Birgitz, Rissach 14 Top 6;
Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 290/2
und Nr. 290/5 (Axams, Kalchgruben 23 und Kalchgruben 25);
70304/BBP/FWP/0512/2011
- b) Verkauf einer Teilfläche aus Grundstück Nr. 3062/1 von der Agrargemeinschaft
Axams an Christine Kofler, Siegfried Kofler und Manuel Möhwald ;
70304/ZEN/13545/2011

Sachverhalt:

zu a)

Auf den Grundstücken Nr. 290/2, Eigentümer Christine Kofler und Siegfried Kofler (= Kalchgruben 25) und Nr. 290/5, Eigentümer Manuel Möhwald (= Kalchgruben 23) wird eine gemeinsame Tiefgarage errichtet. Die Tiefgarage soll bis zur südlichen Grundstücksgrenze herangebaut werden. Die südliche Grenze der beiden Grundstücke weist einen Knick nach innen auf. Damit die Südwand der geplanten Tiefgarage eine durchgehend gerade Wand erhält, wird vom südlichen Nachbarn (Agrargemeinschaft Axams) eine ca. 18 m² große Teilfläche gekauft. Diese Teilfläche ist als Freiland gewidmet.

Damit die Tiefgarage wie geplant gebaut werden kann, haben die Grundstückseigentümer gebeten, die betreffende Teilfläche von Freiland in Wohngebiet umzuwidmen.

Diese Sache wurde am 17.5.2011 im Bau- und Raumordnungsausschuss vorberaten. Der Bau- und Raumordnungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die betreffende Teilfläche von Freiland in Wohngebiet umzuwidmen.

Die ortsplanerische Stellungnahme der Planalp Ziviltechniker GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Rauch und der Änderungsplan liegen vor.

zu b)

Der Vorstand der Agrargemeinschaft Axams hat den Verkauf der vorher beschriebenen ca. 18 m² großen Teilfläche aus Grundstück Nr. 3062/1 zum Preis von 120,- € je Quadratmeter beschlossen. Der Verkauf durch die Agrargemeinschaft Axams bedarf auch der Zustimmung der Gemeinde Axams. Diese Sache wurde ebenfalls am 17.5.2011 im Bau- und Raumordnungsausschuss beraten. Der Bau- und Raumordnungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem Verkauf der gegenständlichen Teilfläche zuzustimmen.

Beratung:

Um Missverständnissen vorzubeugen hält Vbgm. Norbert Happ ausdrücklich fest, dass die Agrargemeinschaft den Verkaufserlös in Rechnungskreis II zu führen hat.

Gabi Kapferer-Pittracher kommt der Preis von 120,- € je m² niedrig vor. Schließlich wird die Teilfläche in Bauland umgewidmet. Dazu teilt Bgm. Rudolf Nagl mit, dieser Quadratmeter-Preis sei auch in der Vergangenheit in vergleichbaren Fällen üblich gewesen.

zu a)

Antrag – Bgm. Rudolf Nagl:

Die ca. 18 m² große Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 3062/1 der Agrargemeinschaft Axams soll von Freiland in Wohngebiet umgewidmet werden.

Der Gemeinderat soll daher Folgendes beschließen:

- a) die Auflage der 27. Änderung des Flächenwidmungsplanes und
- b) die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes

Abstimmungsergebnis:

15 Ja

1 Enthaltung (Martin Kapferer wegen Befangenheit)

zu b) Antrag – Bgm. Rudolf Nagl:

Die Gemeinde Axams soll dem Verkauf der ca. 18 m² großen Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 3062/1 der Agrargemeinschaft Axams zum Preis von 120,- € je m² zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja

1 Enthaltung (Martin Kapferer wegen Befangenheit)

4. 28. Änderung des Flächenwidmungsplanes;
Österreichisches Rotes Kreuz – Freiwillige Rettung Innsbruck,
Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück Nr. 2413/3 (alte Postgarage);
70304/BBP/FWP/0058/2008

Sachverhalt:

Die Angelegenheit wurde einige Male, zuletzt am 17.5.2011, im Bau- und Raumordnungsausschuss beraten.

Im Zuge des Kaufes eines Grundstückes am Gewerbepark Axams durch die Postbus AG wurde der Gemeinde Axams im Jahre 2006 die „alte Postgarage“ angeboten. Da sich damals das Österreichische Rote Kreuz – Freiwillige Rettung Innsbruck um einen Standort für eine Rettungsstation in Axams bemühte und die „alte Postgarage“ dafür geeignet war, hat die Gemeinde Axams zugunsten des Roten Kreuzes vom Kauf des Grundstückes Abstand genommen. Dafür hat das Rote Kreuz zugesagt,

- a) der Gemeinde Axams freiwillig auf Dauer die Kommunalsteuer für sieben Dienstnehmer zu bezahlen und zur Absicherung dieser Zusage eine Vereinbarung abzuschließen sowie
- b) dort neben der Rettungsstation Sozialeinrichtungen unterzubringen bzw. Einrichtungen, die im Interesse der Gemeinde Axams gelegen sind.

Die Gemeinde Axams hat sich verpflichtet, für die Rettungsstation und für die weiteren, den Zielsetzungen der Gemeinde Axams entsprechenden Einrichtungen eine Sonderfläche zu widmen.

Im geplanten Neubau des Roten Kreuzes am Grundstück der ehemaligen Postgarage sind nun Räume für die Schützengilde, die Rettungsstation, ein als Frühstücksraum und als Schulungsraum nutzbarer Raum und vier Ferienwohnungen geplant.

Diesem Planentwurf und den vorgesehenen Nutzungen hat der Bau- und Raumordnungsausschuss am 16.10.2008 und am 21.9.2009 zugestimmt und beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, die erforderliche Änderung des Flächenwidmungsplanes vorzunehmen, wobei jedoch vorher die Vereinbarung wegen der Kommunalsteuererklärung abzuschließen ist.

Diese Regelung über die Kommunalsteuerzahlung liegt noch immer nicht vor.

Das Rote Kreuz hat sich seit damals (seit 21.9.2009) nicht mehr bei der Gemeinde gemeldet. Die Gemeinde weiß daher nicht, ob das geplante Projekt weiter verfolgt wird.

Damit das Grundstück ohne Zustimmung der Gemeinde keinem anderen Zweck zugeführt werden kann, hat der Bau- und Raumordnungsausschuss dem Gemeinderat am 17.5.2011 empfohlen, das Grundstück Nr. 2413/3 auch ohne Kommunalsteuerregelung von landwirtschaftlichem Mischgebiet in Sonderfläche Rettungsstation, Schützenheim und vier Ferienwohnungen zu widmen. Dem Roten Kreuz soll mitgeteilt werden, dass die Umwidmung auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung kommt.

Vbgm. Nobert Happ hat die Vertreter des Roten Kreuzes informiert. Er hat auch einen Gesprächstermin vereinbart. Daher wurde von der Gemeinde Axams keine eigene Mitteilung an das Rote Kreuz versendet.

Beratung:

Vbgm. Norbert Happ informiert, dass am 15.6.2011 eine Bau- und Raumordnungsausschusssitzung anberaumt wurde. Bei dieser Sitzung sollen die Vertreter des Roten Kreuzes den aktuellen Stand der Dinge bekannt geben. Deshalb stellt Vbgm. Norbert Happ den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Bis es zur Abstimmung über diesen Antrag kommt, fallen u.a. folgende Wortmeldungen:

Bgm. Rudolf versteht die ganze Aufregung nicht. Mit der geplanten Widmungsänderung kommt die Gemeinde dem Roten Kreuz sogar entgegen. Obwohl noch keine Vereinbarung über die Kommunalsteuer vorliegt, wird das Grundstück umgewidmet. Die Umwidmung entspricht genau dem vorgelegten Projekt des Roten Kreuzes. Aufgrund der derzeitigen Widmung könnte alles darauf gebaut werden. Und das entspreche nicht mehr der ursprünglichen Abmachung. Die Gemeinde ist ja nur deshalb vom Verkauf des Grundstückes der „alten Postgarage“ zurückgetreten, da das geplante Projekt des Roten Kreuzes voll und ganz den Zielsetzungen der Gemeinde entsprochen hat. Eine Rettungsstation im eigenen Dorf ist für Bgm. Rudolf Nagl zweifelsohne eine Verbesserung der Infrastruktur für die Gemeindegänger. Dass das Gespräch mit dem Roten Kreuz nicht früher, also noch vor der Gemeinderatssitzung stattgefunden hat, lag ja daran, dass Vertreter des Roten Kreuzes auf Urlaub waren und nicht früher Zeit hatten.

Trotz der Ausführungen von Bgm. Rudolf Nagl versteht Gabi Kapferer-Pittracher nicht, warum jetzt die Umwidmung gemacht werden soll, bevor das Gespräch am 15.6.2011

stattfindet. Darauf wird es nun wohl auch nicht mehr ankommen, wenn auch in den letzten zwei Jahren nicht an die Umwidmung gedacht wurde.

Ing. Vbgm. Adolf Schiener erinnert daran, dass die ersten Gespräche mit dem Roten Kreuz schon 2007 stattgefunden haben. 2008 lag schließlich ein einreichfähiges Projekt vor, welches zuletzt 2009 der Bau- und Raumordnungsausschuss gutgeheißen hatte. Inzwischen ist in dieser Causa nichts mehr weitergegangen. Mit der Widmung sichert sich die Gemeinde aber ab, dass nichts anderes als das vom Roten Kreuz geplante Projekt gebaut werden kann.

Karin Haberditzl-Zimmermann findet es übertrieben, dass ein Verein zur Zahlung einer Kommunalsteuer verpflichtet werden kann.

Dazu stellt Vbgm. Ing. Adolf Schiener klar, dass die Vereinbarung über die Kommunalsteuerzahlung im Verhandlungswege mit dem Roten Kreuz zustande gekommen ist.

Vbgm. Norbert Happ findet, dass man in das Rote Kreuz durchaus Vertrauen haben soll. Er glaubt nicht, dass das Rote Kreuz etwas anderes im Schilde führt. Am besten, man hört sich die Überlegungen des Roten Kreuzes am 15.6.2011 an und entscheidet danach über die Vorgangsweise.

Bgm. Rudolf Nagl erinnert nochmals an den von Vbgm. Norbert Happ zuvor gestellten Antrag, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen, und bittet um Abstimmung. Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: 6 Ja, 10 Nein; Somit wird der Punkt nicht von der Tagesordnung genommen. Daraufhin stellt Bgm. Rudolf Nagl nachstehenden Antrag.

Antrag – Bgm. Rudolf Nagl:

Das Grundstück Nr. 2413/3 (Eigentümer Österreichisches Rotes Kreuz - Freiwillige Rettung Innsbruck) soll von landwirtschaftlichem Mischgebiet in Sonderfläche Rettungsstation, Schützenheim und vier Ferienwohnungen umgewidmet werden.

Der Gemeinderat soll daher Folgendes beschließen:

- a) die Auflage der 28. Änderung des Flächenwidmungsplanes und
- b) die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes

Abstimmungsergebnis:

10 Ja

3 Nein

3 Enthaltungen

5. Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. A1.13/E1 für das Gebiet Schäufole; 70304/BBP/FWP/0488/2010
--

Sachverhalt:

Für das Gemeindegebiet Schäufole gibt es derzeit keinen Bebauungsplan.

Das Gemeindegebiet Schäufele wird durch einen Servitutsweg erschlossen. Auf dem Servitutsweg besteht kein grundbücherlich festgelegtes Geh- und Fahrrecht für die Öffentlichkeit. Der Servitutsweg wird jedoch auch von nicht berechtigten Fußgängern benutzt, insbesondere von Schulkindern als Schulweg. Derzeit wird diese Nutzung von den Wegeigentümern nicht untersagt.

Im Bereich des Servitutsweges gibt es unverbaute Flächen. Einzelne Grundstücke werden zum Kauf angeboten. Sollten dort tatsächlich Grundstücke verkauft werden, wäre es denkbar, dass die neuen Eigentümer der unbeschränkten Nutzung des Servitutsweges durch Fußgänger nicht mehr zustimmen.

Für einen solchen Fall ist es aus ortsplanerischer Sicht notwendig, sich eine Zugriffsmöglichkeit auf den Gehweg zu sichern. Voraussetzung dazu ist die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes.

Im Zuge dessen sollen für die dortigen Grundstücke die üblichen gebietsbezogenen Festlegungen erlassen werden. Zudem soll für die unbebauten Grundstücke Nr. 2182/5 (Obex), Nr. 2186 (Vielmetti) die Höchstgröße der Bauplätze mit 600 m² festgelegt werden.

Die ortsplanerische Stellungnahme der Planalp Ziviltechniker GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Rauch, und der Bebauungsplan liegen vor.

Der Bau- und Raumordnungsausschuss hat dem Gemeinderat am 18.11.2010 empfohlen werden, für das Gemeindegebiet Schäufele den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan A1.13/E1 zu erlassen.

Beratung:

Gabi Kapferer-Pittracher fragt nach, warum bei den Grundstücken Nr. 2182/2 und Nr. 2182/5 zu den üblichen Bebauungsfestlegungen auch eine maximale Bauplatzgröße festgelegt wurde.

Dazu teilt Bgm. Rudolf Nagl Folgendes mit: Mittels Bebauungsplänen kann die Gemeinde u.a. auch die Gemeindeentwicklung steuern. Axams hat sich zum Ziel gesetzt, keine größeren Wohnbauten mehr zuzulassen. Durch die Vereinigung der Grundstücke Nr. 2182/2 und Nr. 2182/5 besteht akute Gefahr, dass im Schäufele ein riesiger Wohnblock gebaut werden kann. Bereits im Jahr 2008 wurde flächendeckend über das gesamte Gemeindegebiet ein Bebauungsplan mit Festlegungen über die maximale Bauplatzgröße für alle größeren unbebauten Grundstücke erlassen. Diese beiden Grundstücke wurden übersehen. Da nun ohnehin für das Gebiet Schäufele ein Bebauungsplan erlassen wird, kann dies nun mitberücksichtigt werden.

Vbgm. Norbert Happ war bereits 2008 gegen die Festlegung einer maximalen Bauplatzgröße und wird deshalb der Erlassung des Bebauungsplanes „Schäufele“ nicht zustimmen.

Antrag – Sylvia Hörtnagl:

Der Gemeinderat soll beschließen:

- a) die Auflage des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. A1.13/E1 und
- b) die dem Entwurf entsprechende Erlassung des Bebauungsplanes

Abstimmungsergebnis:

11 Ja

1 Nein

4 Enthaltungen

6. Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. A4.12/E1; Annemarie Köferle, Axams, Innsbrucker Straße 5 und Walter Hetzenauer, Axams, Innsbrucker Straße 15; Erlassung von Bebauungsfestlegungen für die Grundstücke Nr. 147/1 (Verlassenschaft nach Josef Köferle), Nr. 144/1 (Heinz Hell), Nr. 144/4 (Gertrud Meier-Walser) Baufläche 90/2 (Walter Hetzenauer) und Baufläche 91 (Anni Pernlochner); 70304/BBP/FWP/0492/2010 und 70304/BBP/FWP/0500/2011

Sachverhalt:

a)

Josef Köferle war Eigentümer des Grundstückes Nr. 147/1. Auf diesem Grundstück befindet sich das Wohn- und Geschäftshaus Axams, Innsbrucker Straße 5. Josef Köferle ist am 7.7.2010 verstorben.

Im Zuge des Verlassenschaftsverfahrens kam zutage, dass das Wohn- und Geschäftshaus auf Grundstück Nr. 147/1 etwas zu hoch gebaut wurde. Dadurch sind die heute erforderlichen Abstände nicht eingehalten.

Zudem wurde das Dachgeschoß ausgebaut. Auch die Räume im Dachgeschoß sollen nun vererbt werden. Dazu wird eine Baubewilligung benötigt.

Die Witwe Annemarie Köferle hat gebeten, einen Bebauungsplan zu erlassen, der eine Bewilligung der Erhöhung ermöglicht.

Der erforderliche Grenzabstand wird zu den Grundstücken Nr. 144/1, Eigentümer Heinz Hell, und zu Nr. 144/4, Eigentümerin Gertrude Meier-Walser, unterschritten. Beide Eigentümer stimmen dem zu geringen Abstand und der Erlassung eines entsprechenden Bebauungsplanes für das Grundstück Köferle und für ihre eigenen Grundstücke zu.

Dazu hat der Bau- und Raumordnungsausschuss am 18.11.2010 dem Gemeinderat empfohlen für das Grundstück Nr. 147/1 (Verlassenschaft nach Josef Köferle) einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan zu erlassen, der eine Bewilligung der vorgenommenen Erhöhung des Wohn- und Geschäftshauses ermöglicht. Für die Nachbargrundstücke Nr. 144/1 (Heinz Hell) und Nr. 144/4 (Gertrude Meier-Walser) soll ein allgemeiner Bebauungsplan erlassen werden.

b)

Walter Hetzenauer ist grundbücherlicher Eigentümer des Grundstückes Baufläche 90/2 KG. Axams. Auf dem Grundstück Baufläche 90/2 KG. Axams befindet sich das Zweifamilienwohnhaus des Walter Hetzenauer.

Walter Hetzenauer beabsichtigt, die Obergeschoßwohnung für seinen Sohn Markus Hetzenauer zu vergrößern. Dazu soll das Wohnhaus aufgestockt und das Dachgeschoß ausgebaut werden.

Auf Grund der sich durch die Aufstockung ergebenden Bauhöhe soll für das Grundstück ein Bebauungsplan erlassen werden.

Der Bau- und Raumordnungsausschuss hat die Sache am 22.3.2011 beraten und dem Gemeinderat empfohlen, für das Grundstück Baufläche 90/2 einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan mit den gebietsbezogenen Festlegungen, der besonderen Bauweise und einer Bauhöhe, die eine Anhebung des Daches des Wohnhauses Hetzenauer um 80 cm ermöglicht, zu erlassen. Die besondere Bauweise und die für das Grundstück Hetzenauer festgelegten Wandhöhen sollen auch für die beiden Nachbargrundstücke Baufläche 91 (Anni Pernlochner) und Nr. 144/1 (Heinz Hell) vorgesehen werden.

Für das Grundstück Baufläche 91 (Anni Pernlochner) besteht bereits ein Bebauungsplan. Da es sich bei den unter a) und b) angeführten Grundstücken um Nachbargrundstücke handelt und auch das Grundstück Baufläche 91 betroffen ist, soll für alle betreffenden Grundstücke ein einziger Bebauungsplan ausgefertigt werden und die Sache somit als Änderung des Bebauungsplanes Nr. A4.12/E1 erledigt werden.

Die ortsplanerische Stellungnahme der Planalp Ziviltechniker GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Rauch und der Änderungsplan liegen vor.

Antrag – Martin Kapferer:

Der Gemeinderat soll beschließen:

- c) die Auflage des Entwurfes der 1. Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. A4.12/E1 und
- d) die dem Entwurf entsprechende Änderung des Bebauungsplanes

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

7. Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. A12.2/E1; Christine Schabuß und Hans Peter Schabuß, Axams, Kirchweg 24; Erlassung von Bebauungsfestlegungen für die Grundstücke Nr. 996/8, 996/9 (Christine Schabuß und Hans Peter Schabuß) und 996/11 (Dr. Nayla Saurer und Raimund Saurer);
70304/BBP/FWP/0504/2011

Sachverhalt:

Christine Schabuß und Hans Peter Schabuß sind grundbücherliche Eigentümer der Grundstücke Nr. 996/8 und 996/9 in Axams, Kirchweg 24. Auf Grundstück Nr. 996/8 befindet sich das Einfamilienwohnhaus der Familie Schabuß. Dieses Wohnhaus soll nun aufgestockt werden. Im neuen Dachgeschoß soll Christian Schabuß, Sohn der Eigentümer, eine eigene Wohnung erhalten.

Im Zuge der geplanten Aufstockung wurde eine Einmessung durch einen Vermesser verlangt. Dabei hat sich herausgestellt, dass das Wohnhaus abweichend zur Baubewilligung ausgeführt wurde. Der Abstand zur Ost-, zur West- und zur Nordgrenze wurde nicht eingehalten. Zudem entspricht die Baumassendichte nicht den im örtlichen Raumordnungskonzept enthaltenen grundsätzlichen Vorgaben.

Damit die Aufstockung ermöglicht wird, haben Christine Schabuß und Hans Peter Schabuß die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes beantragt. Die von den zu geringen Abständen betroffenen Nachbarn Dr. Nayla Saurer und Raimund Saurer stimmen der Erlassung eines Bebauungsplanes zu.

Für das Nachbargrundstück Nr. 996/11, Eigentümer Dr. Nayla Saurer und Raimund Saurer, besteht bereits der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan Nr. 12.2/E 1. Da auf Grund des zu geringen Abstandes des Wohnhauses Schabuß zum Grundstück Nr. 996/11 auch für das Grundstück Nr. 996/11 geänderte Festlegungen erforderlich werden, soll die Planungsmaße als Änderung des bestehenden Bebauungsplanes beschlossen werden.

Die Eigentümer des Grundstückes Nr. 996/11 beabsichtigen, die Terrasse bei ihrem Schwimmbad zu überdachen. Das ist auf Grund der derzeitigen Festlegungen des Bebauungsplanes A12.2/E1 nicht möglich. Da nun dieser Bebauungsplan ohnehin geändert wird, wurde gebeten, in diesem Zuge die Terrassenüberdachung zu ermöglichen.

Der Bau- und Raumordnungsausschuss hat sich am 22.3.2011 mit dieser Sache befasst und dem Gemeinderat empfohlen, den vorher beschriebenen Änderungen des Bebauungsplanes zuzustimmen.

Beratung:

Gabi Kapferer-Pittracher hat sich bei Bauamtsleiter Walter Töpfer erkundigt, ob die betroffenen Nachbarn mit dem Bebauungsplan einverstanden sind. Da dies der Fall ist, stimmt sie der Erlassung des Bebauungsplanes zu.

Antrag – Martin Kapferer:

Der Gemeinderat soll beschließen:

- e) die Auflage des Entwurfes der 1. Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. A12.2/E1 und
- f) die dem Entwurf entsprechende Änderung des Bebauungsplanes

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

8. Restaurierung Lindenskapelle (Fastenkrippe, Messkelch);
Pfarre Axams, Pfarrer Mag. Rudi Silberberger;
Ansuchen zur Verwendung von Finanzmitteln aus der Verlassenschaft Josef Eller
für Restaurierungen an der Lindenskapelle;
70304/ZEN/13526/2011

Sachverhalt:

Der verstorbene Josef Eller, Axams, Föhrenweg 4, hat Geldmittel zur Restaurierung der Lindenskapelle hinterlassen. Über den Einsatz der Geldmittel entscheiden die Gemeinde Axams und die Pfarre Axams gemeinsam (siehe dazu die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.5.2008). Der Kontostand des Sparbuches beträgt derzeit ca. 178.400,- €

Nun stehen wieder Restaurierungsarbeiten an der Lindenskapelle bzw. an Gegenständen, die in der Lindenskapelle verwendet werden, an. Laut Schreiben des Pfarrers Mag. Rudi Silberberger vom 12.5.2011 sollen Figurengruppen für die Fastenkrippe restauriert und ein Krippenberg für diese Figuren gebaut werden. Weiters ist die Restaurierung eines Messkelches geplant.

Pfarrer Mag. Rudi Silberberger bittet um die Zustimmung der Gemeinde, diese Restaurierungen aus der Verlassenschaft Josef Eller zu finanzieren. Mesner Pepi Plattner schätzt die Gesamtkosten auf ca. 4.000,- €.

Diese Angelegenheit wurde am 17.5.2011 im Gemeindevorstand beraten. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, der Finanzierung der gegenständlichen Restaurierungen aus der Verlassenschaft Josef Eller zuzustimmen.

Beratung:

Bgm. Rudolf Nagl informiert, dass das Sparbuch „Verlassenschaft nach Josef Eller“ noch bis zum Jänner 2012 gebunden ist. Das Geld kann somit erst nach Ablauf der Bindungsfrist an die Pfarre überwiesen werden.

Antrag – Mag. Barbara Frießnig:

Der Gemeinderat soll den vorher beschriebenen Restaurierungen aus der Verlassenschaft Josef Eller zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

9. Subvention;
Eisschützenclub Axams, Obmann Helmuth Hepperger, Axams, Olympiastraße 9;
Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Neuasphaltierung der Stocksportanlage;
70304/ZEN/13149/2011

Sachverhalt:

Die Stocksportanlage (Asphaltbahnen) beim Freizeitzentrum Axams wurde vor acht Jahren errichtet. Durch die Benützung der Anlage auch durch Dorfvereine und Gäste der Tourismusverbände weist der Asphalt der Stocksportanlage zahlreiche größere Löcher auf und muss daher erneuert werden. Die Neuasphaltierung (Arbeit und Material) wurde von der Strabag AG um 7.459,56 € inkl. MwSt. angeboten.

Obmann Helmut Hepperger bittet die Gemeinde Axams mit Schreiben vom 4.2.2011 um eine finanzielle Unterstützung für das geplante Vorhaben.

Diese Sache wurde vom Gemeindevorstand am 18.4.2011 beraten. Der Gemeindevorstand hat dem Gemeinderat empfohlen, dem Eisschützenclub für die Neuasphaltierung der Stocksportanlage einen finanziellen Zuschuss von 2.500,- € zu gewähren.

Beratung:

Gabi Kapferer-Pittracher fragt nach, ob auch der Tourismusverband einen Zuschuss gewährt. Auch Touristen benützen die Anlage. Bgm. Rudolf Nagl erklärt, dass die Touristen Bahngeld zahlen müssen. Deshalb war der Tourismusverband nicht bereit, die Neuasphaltierung zu fördern.

Antrag – Ing. Adolf Schiener:

Dem Eisschützenclub soll für die Neuasphaltierung der Stocksportanlage ein einmaliger finanzieller Zuschuss in der Höhe von 2.500,- € gewährt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

10. Überprüfungsausschuss;
Neubesetzung eines Ersatzmitgliedes;
70304/ZEN/13541/2011

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 13.4.2010 die Besetzung des Überprüfungsausschusses vorgenommen. Als Ersatzmitglied der SPÖ-Axams und Unabhängige wurde Vbgm. Norbert Happ namhaft gemacht.

Nach § 109 Tiroler Gemeindeordnung 2001 dürfen unter anderem die Bürgermeister-Stellvertreter dem Überprüfungsausschuss nicht angehören. Vor kurzem ist aufgefallen, dass durch die Namhaftmachung von Vbgm. Norbert Happ als Ersatzmitglied der Überprüfungsausschuss nicht dem Gesetz entsprechend besetzt ist.

Es ist daher ein neues Ersatzmitglied der SPÖ-Axams und Unabhängige namhaft zu machen.

Beratung:

Vbgm. Norbert Happ macht Thomas Mayrl als Ersatzmitglied für den Überprüfungsausschuss namhaft.

Vbgm. Norbert Happ bittet, die Sitzungen des Überprüfungsausschusses nach Möglichkeit erst ab 17.00 Uhr anzuberaumen. Aus beruflichen Gründen hat Thomas Mayrl untertags nicht Zeit.

Mag. (FH) Alexander Holub, MSc (Überprüfungsausschuss-Obmann) nimmt diese Anregung auf. Gleichzeitig stellt er aber klar, dass dieser Wunsch in der Praxis leider nicht immer erfüllt werden kann.

11. Zaunfreistellung;
Vbgm. Norbert Happ, Axams, Einsiedeln 1;
Ansuchen um Zaunfreistellung;
70304/ZEN/13398/2011

Sachverhalt:

Norbert Happ ist grundbücherlicher Eigentümer der Liegenschaften in Einlagezahl 764 und in Einlagezahl 902. Beide Liegenschaften sind belastet mit der Reallast der Verpflichtung der kostenlosen Herstellung und Einhaltung des sich westlich vom Axamerbach längs der nördlichen Grenze des Gst 2493/1 und 3053/2 bis zur südöstlichen Ecke des Gst 2638 hinziehenden Zaunes und zwar in den Teillängen von 71,5 m, 42 m und 13,5 m für Gst 2493/1 in EZ 174 und in den Teillängen von 10 m und 9 m für Gst 3053/2 in EZ 323 (CINr. 1a).

Die Einlagezahl 902 besteht aus dem Grundstück Nr. 3483. Auf diesem Grundstück soll die Mietwohnanlage des Vbgm. Norbert Happ errichtet werden.

Vbgm. Norbert Happ bittet mit Schreiben vom 8.4.2011 der Freistellung der Einlagezahl 902 von der vorher angeführten Reallast zuzustimmen.

Diese Sache wurde am 18.4.2011 im Gemeindevorstand beraten. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, der Freistellung der Einlagezahl 902 von der vorher angeführten Reallast zuzustimmen.

Antrag – Bgm. Rudolf Nagl:

Der Gemeinderat soll der Freistellung der Einlagezahl 902 von der vorher angeführten Reallast zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja

1 Enthaltung (Vbgm. Norbert Happ wegen Befangenheit)

12. Kariesprophylaxeprogramm Volksschule Axams;
Vertrag zwischen dem Land Tirol und der Gemeinde Axams für die Sicherung des Kariesprophylaxeprogrammes in der Volksschule Axams;
70304/VET/0919/2011

Sachverhalt:

Der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin führt im Auftrag des Landes Tirol in Volksschulen ein Kariesprophylaxeprogramm durch.

Das Kariesprophylaxeprogramm besteht bei Volksschulen u.a. aus:

- Informationsmaterial und Mundhygienedemonstration für die zuständige Lehrperson
- Elternabenden
- Untersuchen der Kinder mit Dokumentation
- Vortrag in der Schule, Dias und speziellen Lehrmitteln
- praktischen Anweisungen zur Mundhygiene mit teilweiser Dokumentation
- ständiger Weiterbetreuung der Volksschule durch die Zahngesundheitserzieherin

Direktorin Andrea Gallmayer hat gebeten, das Kariesprophylaxeprogramm (so wie in den Gemeindecindergärten bereits üblich) auch in der Volksschule durchzuführen. Diesbezüglich ist mit dem Land eine Vereinbarung abzuschließen.

Antrag – Mag. Babara Frießnig:

Das Kariesprophylaxeprogramm soll in der Volksschule durchgeführt werden. Der Vereinbarung mit dem Land soll zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

13. Mietvertrag Gemeindehaus;
Birgit Bobnar, Axams, Sylvester-Jordan-Straße 12;
Ansuchen um Verlängerung des Mietvertrages für die Wohnung Top 2;
70304/VET/0204/2008

Sachverhalt:

Birgit Ljubas, verehelichte Bobnar, ist Mieterin der Wohnung Top 2 im Gemeindehaus. Das Mietverhältnis wurde auf drei Jahre abgeschlossen. Birgit Bobnar möchte mit ihrem Ehemann Viktor Bobnar und ihrem elfjährigen Sohn Simon weiterhin in der Wohnung bleiben. Sie hat daher um eine Verlängerung des Mietvertrages gebeten.

Der Gemeindevorstand hat sich damit am 18.4.2011 befasst und dem Gemeinderat empfohlen, den Mietvertrag auf weitere drei Jahre, das ist bis zum 30.6.2014, zu verlängern.

Antrag – Mag. (FH) Alexander Holub, MSc:

Der Mietvertrag mit Birgit Bobnar soll auf weitere drei Jahre, das ist bis zum 30.6.2014, verlängert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

14. Vereinbarung;
Walter Hetzenauer, Axams, Innsbrucker Straße 15;
Grenzbereinigung im Bereich des Grundstückes Nr. 3177/1 (Axams, Innsbrucker Straße 15);
70304/VET/0923/2011

Sachverhalt:

Walter Hetzenauer ist Eigentümer des Grundstückes Baufläche 90/2. Östlich daran schließt das Grundstück Nr. 3177/1, Eigentümerin Gemeinde Axams, an. Beim Grundstück Nr. 3177/1 handelt es sich unter anderem um die Innsbrucker Straße und um das Gröbengassl. Die Grenze zwischen dem Grundstück des Walter Hetzenauer und dem Gemeindegrundstück Nr. 3177/1 ist nicht vermessen.

Im Zuge einer Vermessung in der Nachbarschaft hat Walter Hetzenauer die Vermessung der gemeinsamen Grundstücksgrenze mit der Gemeinde angeregt. Er hat vorgeschlagen, als neue Grenze die gerade Verbindung der beiden Stützmauern an der Westseite des Gröbengassls festzulegen. Dadurch würde er eine Teilfläche von der Gemeinde Axams bekommen.

Er hat angeboten, die betreffende Fläche um 60,- € je Quadratmeter zu kaufen. Die Kosten der Vermessung und der grundbücherlichen Durchführung würde auch er bezahlen.

Diese Angelegenheit wurde am 17.5.2011 im Bau- und Raumordnungsausschuss behandelt. Der Bau- und Raumordnungsausschuss hat beschlossen, die neue Grenze abweichend vom Ansuchen des Walter Hetzenauer festzulegen. Die neue Grenze im Bereich des Grundstückes Hetzenauer soll so verlaufen, dass das Gröbengassl dort

jedenfalls 2,50 m breit ist (siehe dazu den sich bei den Sitzungsunterlagen befindlichen Lageplan).

Der Bau- und Raumordnungsausschuss hat dem Gemeinderat empfohlen, dem Verkauf der betreffenden Teilfläche an Walter Hetzenauer zu den von ihm vorgeschlagenen Bedingungen unter Berücksichtigung der vorher angeführten Änderung zuzustimmen.

Die Sache wurde mit Walter Hetzenauer besprochen. Walter Hetzenauer ist mit dem Vorschlag des Bau- und Raumordnungsausschusses einverstanden.

Antrag – Ing. Adolf Schiener:

Der Gemeinderat soll dem Verkauf der Teilfläche an Walter Hetzenauer zum Preis von 60,- € je m² zustimmen. Die Kosten der Vermessung und der grundbücherlichen Durchführung werden von Walter Hetzenauer bezahlt. Die neue Grenze im Bereich des Grundstückes Hetzenauer soll so verlaufen, dass das Gröbengassl dort jedenfalls 2,50 m breit ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

15. Vereinbarung;
Christian Ruetz, Axams, Olympiastraße 13;
Verbreiterung Richterergasse;
70304/VET/0924/2011

Sachverhalt:

Christian Ruetz ist grundbücherlicher Eigentümer des Grundstückes Nr. 2241/1 in Axams, Richterergasse 14. Christian Ruetz ist bereit, der Gemeinde Axams eine Teilfläche aus seinem Grundstück Nr. 2241/1 zur Verbreiterung der Richterergasse zu verkaufen.

Dabei handelt es sich um eine 11 m² große Teilfläche an der Ostgrenze des Grundstückes Nr. 2241/1.

Diese 11 m² große Teilfläche wird der Gemeinde Axams zu folgenden Bedingungen verkauft:

- Abbruch der bestehenden Sockelmauer auf Kosten von Christian Ruetz,
- Errichtung einer ca. 50 cm hohen Sockelmauer an der neuen Grundstücksgrenze. Die Kosten dafür werden von der Gemeinde Axams und von Christian Ruetz je zur Hälfte bezahlt.
- Kaufpreis 100,- € je Quadratmeter.
- Die Kosten der Vermessung und der grundbücherlichen Durchführung bezahlt die Gemeinde Axams.

Der Bau- und Raumordnungsausschuss hat die Sache am 17.5.2011 beraten und dem

Gemeinderat empfohlen, dem Kauf der betreffenden Teilfläche zu den vorher genannten Bedingungen zuzustimmen.

Beratung:

Gabi Kapferer-Pittracher möchte die Kosten für die Errichtung der Mauer wissen. Dazu kann Bgm. Rudolf Nagl keine Auskunft geben.

Antrag – Sylvia Hörtnagl:

Der Gemeinderat soll der vorliegenden Vereinbarung mit Christian Ruetz jun. über die Ablöse einer 11 m² großen Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 2241/1 zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja

2 Nein

16. Vereinbarung;
Molkereigenossenschaft Axams;
Grenzbereinigung im Bereich des Grundstückes Baufläche 58/1 (Axams, Gries 2);
70304/VET/0928/2011

Sachverhalt:

Die Molkereigenossenschaft Axams ist grundbücherliche Eigentümerin des Grundstückes Baufläche 58/1 (= Bauernmarkt und Konditorei Süße Ecke in Gries 2). Die Molkereigenossenschaft saniert den Parkplatz an der Südseite des Bestandsgebäudes Gries 2 und möchte dort eine klare Trennung zwischen ihrem Grundstück und der Gemeinestraße vornehmen.

Bei den Vorbereitungsarbeiten ist aufgefallen, dass die Ostgrenze des Grundstückes der Molkereigenossenschaft in die Gemeinestraße hineinreicht. Diese Sache soll nun bereinigt werden.

An der Ostseite des Bestandsgebäudes Gries 2 soll ein ca. 1,20 m breiter Streifen bei der Molkereigenossenschaft bleiben. Dadurch ist gewährleistet, dass vom Parkplatz zur Konditorei und zum Bauernmarkt ein Zugang auf eigenem Grund möglich ist. Der Rest von ca. 34 m² soll der Gemeinde Axams verkauft werden. An der künftigen Grenze wird ein schräger Randstein gesetzt, damit die Regenwässer nicht in das Grundstück der Molkereigenossenschaft fließen.

Die Molkereigenossenschaft ist bereit, den Grund der Gemeinde Axams zu den üblichen Bedingungen zu verkaufen (Kaufpreis 60,- € je Quadratmeter, Vermessung und grundbücherliche Durchführung auf Kosten der Gemeinde).

Diese Sache wurde am 17.5.2011 im Bau- und Raumordnungsausschuss beraten. Der Bau- und Raumordnungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die vorher beschrie-

bene Teilfläche um 60,- € je Quadratmeter zu kaufen und die Kosten der Vermessung und der grundbücherlichen Durchführung zu übernehmen.

Antrag – Martin Kapferer:

Dem Kauf der ca. 34 m² großen Teilfläche aus dem Grundstück Baufläche 58/1 zu den vorher angeführten Bedingungen (Kaufpreis 60,- € je Quadratmeter, Vermessung und grundbücherliche Durchführung auf Kosten der Gemeinde) soll zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

17. Vereinbarung;
Christine Schabuß, Hans Peter Schabuß, Axams, Kirchweg 24;
Grundtausch im Bereich der Grundstücke Nr. 996/8 und 996/9;
70304/VET/0910/2011

Sachverhalt:

Christine Schabuß und Hans Peter Schabuß sind grundbücherliche Eigentümer der Grundstücke Nr. 996/8 und 996/9 in Axams, Kirchweg 24.

Christine Schabuß und Hans Peter Schabuß haben einen Teil ihrer Stützmauer über die Grenze in die Gemeindestraße Kirchweg hinein gebaut. Um diese Sache zu bereinigen, haben sie der Gemeinde einen Grundstückstausch vorgeschlagen. Demnach sollen Christine Schabuß und Hans Peter Schabuß aus dem Grundstück Nr. 3195/2, Kirchweg, von der Gemeinde Axams eine ca. 20 m² große Teilfläche erhalten. Im Gegenzug übergeben sie der Gemeinde Axams eine gleich große Fläche am Sonnleitenweg, Grundstück Nr. 996/20.

Die Kosten der Vermessung und der grundbücherlichen Durchführung sollen je zur Hälfte bezahlt werden.

Die Thujen der Christine Schabuß und des Hans Peter Schabuß wurden auf Gemeindegelände gepflanzt (im Kirchweg). Sie verpflichten sich, die auf Gemeindegelände stehenden Thujen bis spätestens 31.10.2011 zu entfernen und die dortige Grundfläche ordentlich zu planieren. Sollte dieser Termin nicht eingehalten werden, werden die Thujen von der Gemeinde Axams entfernt und die Grundfläche von der Gemeinde Axams planiert. Die dafür anfallenden Kosten werden von Christine Schabuß und von Hans Peter Schabus bezahlt.

Antrag – Mag. (FH) Alexander Holub, MSc:

Dem flächengleichen Tausch mit Christine Schabuß und Hans Peter Schabuß soll zugestimmt werden. Die Kosten der Vermessung und der grundbücherlichen Durchführung sollen je zur Hälfte bezahlt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

18. Bericht des Überprüfungsausschusses;
a) Kassaprüfung vom 3.5.2011
70304/ZEN/13473/2011
b) Rechnungsabschluss 2010 der Agrargemeinschaft Axams;
70304/ZEN/13573/2011

Sachverhalt:

a)

Laut der Tiroler Gemeindeordnung sind vom Überprüfungsausschuss in regelmäßigen Abständen Kassenprüfungen vorzunehmen und das Ergebnis der Überprüfung ist dem Gemeinderat vorzulegen. Bei der Sitzung des Überprüfungsausschusses am 3.5.2010 wurden die Barkassen der Gemeindebediensteten Elisabeth Zorn, Petra Markt, Manfred Haider, Martin Leis und Heinrich Happ überprüft. Die Überprüfung der Barkassen ergab volle Übereinstimmung, d.h. der Barbestand laut Kassabuch stimmte mit dem Barbestand laut Barkasse überein.

b)

In der Sitzung vom 5.4.2011 hat der Gemeinderat den Überprüfungsausschuss der Gemeinde Axams beauftragt, gemeinsam mit Bürgermeister Rudolf Nagl die Überprüfung des Rechnungsabschlusses der Agrargemeinschaft Axams vorzunehmen.

Die Niederschrift der am 26.4.2011 vorgenommenen Überprüfung, die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2010 der Agrargemeinschaft Axams sowie der Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2011 der Agrargemeinschaft Axams liegen dem Gemeinderat zur Einsicht bei den Sitzungsunterlagen auf.

Überprüfungsausschuss-Obmann Mag. (FH) Alexander Holub, MSc spricht von einer Einsichtnahme und nicht von einer Überprüfung, da in die einzelnen Belege kein Einblick gewährt wurde. Er selbst bezeichnet das Thema „Regulierung Agrargemeinschaft“ als komplexe und komplizierte Sache. Nach seinem Empfinden hat die Agrargemeinschaft Axams den Rechnungsabschluss laut dem Regulierungsbescheid vom 2.4.2009 vorgenommen und dieser ist auch nachvollziehbar. In Summe bleibt für die Gemeinde Axams aus der Substanz (= Rechnungskreis II) der Betrag von 51.357,64 € übrig.

Bgm. Rudolf Nagl informiert über die weitere Vorgangsweise bzw. wie die Gemeinde zu diesem Geld kommt. Er, Bgm. Rudolf Nagl, wird nun formell den Antrag an die Agrargemeinschaft Axams auf Auszahlung des Betrages aus dem Rechnungskreis II (51.357,64 €) auf das Gemeindegeldkonto stellen.

19. Darlehensaufnahme beim Wasserleitungsfonds für Tirol;
- a) Wasserleitung Karl-Schönherr-Straße
70304/ZEN/13563/2011
 - b) Wasserleitung Innsbrucker Straße
70304/ZEN/13564/2011
 - c) Sanierung Quellfassung und Brunnenstube
70304/ZEN/13565/2011

Sachverhalt:

a)

Wie im Voranschlag für 2011 vorgesehen, wird in der Karl-Schönherr-Straße die bestehende, 100 Jahre alte Wasserleitung durch eine neue Wasserleitung aus Kunststoffrohren ersetzt. Die Gesamtkosten für dieses Bauvorhaben betragen ca. € 50.000,-

Zur Teilfinanzierung dieses Bauvorhabens soll über den Wasserleitungsfonds für Tirol ein Darlehen in der Höhe von € 25.000,-, mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Zinssatz von derzeit 2,0 %, aufgenommen werden.

Der Darlehensbetrag ist in dieser Höhe im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 festgesetzt.

b)

Wie im Voranschlag für 2011 vorgesehen, wird auf der Innsbrucker Straße (vom Kreuzungsbereich Olympiastraße bis zum Kreuzungsbereich Jennisweg) die Wasserleitung saniert und ausgetauscht. Die Gesamtkosten für dieses Bauvorhaben betragen ca. € 40.000,-

Zur Teilfinanzierung dieses Bauvorhabens soll über den Wasserleitungsfonds für Tirol ein Darlehen in der Höhe von € 20.000,- mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Zinssatz von derzeit 2,0 % aufgenommen werden.

Der Darlehensbetrag ist in dieser Höhe im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 festgesetzt.

c)

Wie im Voranschlag für 2011 vorgesehen, werden im Quellgebiet Dunkle Ries und Spiegellehner aufgrund hygienischer Vorschriften vier neue Brunnenstuben errichtet bzw. saniert. Die Gesamtkosten für dieses Bauvorhaben betragen ca. € 45.000,00.

Zur Teilfinanzierung dieses Bauvorhabens soll über den Wasserleitungsfonds für Tirol ein Darlehen in der Höhe von € 22.500,- mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Zinssatz von derzeit 2,0 % aufgenommen werden.

Der Darlehensbetrag ist in dieser Höhe im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 festgesetzt.

Antrag – Mag. (FH) Alexander Holub, MSc:

Der Gemeinderat soll der Aufnahme der unter a), b) und c) angeführten Darlehen beim Wasserleitungsfonds für Tirol zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

20. Personalangelegenheit;
Kindergarten, Schülerhort;
Gewährung eines Zuschusses zu den Ausbildungskosten für AssistentInnen;
70304/ZEN/13505/2011

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt. Dazu wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Kindergartenassistentinnen generell einen Zuschuss zu den Ausbildungskosten zu gewähren. Von den tatsächlichen Kurskosten sind sonstige Förderungen abzuziehen. Zu den danach verbleibenden Kosten soll die Gemeinde einen Beitrag von 50 % leisten. Der Zuschuss soll nur gewährt werden, wenn die Zustimmung des Bürgermeisters und der Kindergartenleitung zum Kursbesuch vorliegt.

21. Personalangelegenheit;
Claudia Götzl, Axams, Sylvester-Jordan-Straße 5 Top 22;
eivernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses;
70304/PER/0068/2008

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt. Dazu wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Dienstverhältnis mit Claudia Götzl ab jenem Zeitpunkt aufzulösen, ab dem eine Nachfolgerin zur Verfügung steht.

22. Personalangelegenheit;
Anstellung einer Aufräumerin;
70304/ZEN/13488/2011

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt. Dazu wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Brigitte Kirchebner als Aufräumerin anzustellen.

23. Personalangelegenheit;
Schülerhort;
Anstellung FerialpraktikantIn;
70304/ZEN/13400/2011

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt. Dazu wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Lukas Leitner und Sarah Bucher als Ferialpraktikanten für den Schülerhort anzustellen.

Hinweis:

Sarah Bucher hat am 10.6.2011 per E-Mail mitgeteilt, dass sie bereits eine andere Ferialstelle angenommen hat und daher nicht mehr als Ferialpraktikantin für den Hort zur Verfügung steht.

Daraufhin wurde am 14.6.2011 die Bewerberin Nina Hütter kontaktiert. Nina Hütter hat die Stelle als Ferialpraktikantin angenommen.

24. Personalangelegenheit;
Kindergarten;
Anstellung einer Assistenzkraft;
70304/ZEN/13429/2011

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt. Dazu wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Caroline Kirchebner als Kindergarten-Assistenzkraft anzustellen.

25. Personalangelegenheit;
Tiefbauamt;
Hans Staud, 6065 Thaur, Romediusweg 8;
Versetzung in den Ruhestand;
70304/PER/0054/2008

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt. Dazu wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Tiefbauamtsleiter Hans Staud mit 31.1.2012 in den Ruhestand zu versetzen.

Bgm. Rudolf Nagl berichtet, dass die Umbauarbeiten der ehemaligen Posträumlichkeiten abgeschlossen sind. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2011 wurden nur die Kosten für den Umbau des hinteren Raumes kalkuliert, im Zuge der Projektierung wurde aber auch der Umbau der gesamten ehemaligen Posträumlichkeiten gewünscht. Außerdem waren die Instandhaltungsarbeiten am Vereinsgebäude ursprünglich nicht vorgesehen. Trotzdem konnte der Kostenrahmen eingehalten werden. Dies ist laut Bgm. Rudolf Nagl u.a. auch den vielen freiwilligen Helfern und Mitarbeitern sowie ehrenamtlichen Arbeitern zu verdanken.

Vbgm. Norbert Happ regt an, der Gemeindevorstand möge sich Gedanken über eine bessere Auslastung der Jugendzentrum-Räumlichkeiten machen.

Bgm. Rudolf Nagl ist auch der Meinung, dass sich die Gemeinde Gedanken über eine bessere Auslastung der Jugendzentrum-Räumlichkeiten machen soll. Allerdings möchte er, dass diese Sache der Sozialausschuss und nicht der Gemeindevorstand berät.

Karin Haberditzl-Zimmermann fragt nach, ob es ein Problem mit der vom Jugendzentrum „verursachten Lautstärke“ für die Musikkapelle, die ja darüber liegend das Probekal hat, gibt.

Vbgm. Ing. Adolf Schiener, selbst aktives Mitglied der Musikkapelle, ist überrascht, dass die vom Jugendzentrum ausgehende Lautstärke derzeit kein Problem darstellt und die Musikproben nicht beeinträchtigt.

Bgm. Rudolf Nagl und Verkehrsausschuss-Obmann Martin Kapferer loben die Veranstaltung „Sattelfest 2011“. Ein besonderer Dank gebührt Mobilitätsberater Matthias Riedl, der für die Organisation und Durchführung verantwortlich war.

Martin Kapferer ist aufgefallen, dass die Busfahrer die Lichtsignalanlage beim Colutto nicht immer drücken. Dadurch kommt es zu gefährlichen Begegnungen bei den Engstellen. Martin Kapferer bittet Bgm. Rudolf Nagl seine Beobachtungen an den zuständigen Herren des VVT weiterzuleiten.

Sportverein-Obmann Reinhard Schober betritt den Sitzungssaal und berichtet über die finanziell angespannte Lage des Vereines. Laut Sportausschuss der Gemeinde muss der Sportverein Axams ein (Finanzierungs-)Konzept vorlegen, um eine weitere Unterstützung seitens der Gemeinde zu bekommen. Dieses Konzept liegt nun vor und Reinhard Schober erläutert dieses in groben Zügen dem Gemeinderat.

Laut Reinhard Schober ist die Situation deshalb so brenzlich, da bis Freitag, 10.6.2011, ca. 10.000,- € aufgetrieben werden müssen, damit die im Frühjahr mit den Spielern und Trainern neu ausverhandelten Vereinbarungen eingehalten werden können. Das Problem ist, dass einige Sponsor-Gelder noch nicht eingelangt sind und dass man darauf vergessen hat, dass auch der laufende Betrieb zu finanzieren ist. Reinhard Schober erwartet sich einen finanziellen Zuschuss der Gemeinde, egal in welcher Höhe, wenngleich er sich ca. 5.000 € vorstellt. Sollten die finanziellen Mittel nicht aufgetrieben werden, droht als letzte Konsequenz die Vereinsauflösung.

Reinhard Schober verlässt den Sitzungssaal. Der Gemeinderat berät über eine finanzielle Unterstützung. **Nach einer längeren Diskussion stellt Vbgm. Ing. Adolf Schiener folgenden Antrag:**

Im Budget 2011 sind 6.000 € Subvention für den Sportverein Axams vorgesehen. 4.000 € wurden bereits an den Sportverein ausbezahlt. Damit wurde die Entschädigung für den Platzwart gezahlt. Dem Sportverein Axams sollen nun auch die restlichen 2.000,- € an Subvention ohne Zweckbindung ausgezahlt werden. Zusätzlich soll dem Sportverein Axams ein einmaliger Zuschuss in der Höhe von 3.000 € gewährt werden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja

7 Nein

Der Schriftführer:

Matthias Riedl

Der Bürgermeister:

Rudolf Nagl

Die Gemeinderäte: